

## GOKART-ANLASS VOM 31. MÄRZ 2007

Wer braucht den ein Formel 1-Rennen in der Schweiz, wenn er am Gokart-Event des Sportvereins Polyathletica teilnehmen kann? Und so kam es denn, dass sich das Teilnehmerfeld an jenem Samstag Nachmittag auf dem Parkplatz der Migros Unterentfelden versammelte, um sich geschlossen den traditionellen Austragungsort in Roggwil aufzumachen. Mit 3 bis 4 Fahrzeugen und verkehrsregelkonform erreichte das Fahrerfeld die Indoorrennpiste, wo geübt Overall und Helm übergestreift wurden. Und schon gab es Gelegenheit, die Piste im Warm up während 10 Minuten kennenzulernen oder sich wieder in Erinnerung zu rufen. Dieses erste Herantasten führte in Sachen schnellste Rundenzeiten zu folgender Klassierung:

<b>Remo</b>	<b>46.36</b>
<b>Andre</b>	<b>46.64</b>
<b>Roland</b>	<b>48.15</b>
<b>Beffi</b>	<b>46.85</b>
<b>Roebi</b>	<b>47.78</b>
<b>Philippe</b>	<b>49.44</b>
<b>Roger</b>	<b>47.92</b>
<b>Karin</b>	<b>53.61</b>
<b>Markus</b>	<b>47.97</b>
<b>Tommy</b>	<b>47.10</b>
<b>Mario</b>	<b>48.12</b>
<b>Kanada</b>	<b>49.03</b>
<b>Martin</b>	<b>49.05</b>

Bereits ca. 10 Minuten nach Beendigung des Warm ups folgte der nächste Durchgang mit dem Qualifying. Von der nun erzielten Rundenzeit war der Startplatz im eigentlichen Rennen abhängig. Entsprechend senkten sich bei den meisten Fahrern die erzielten Zeiten, in der Hitze des Gefechts konnte aber natürlich auch das Gegenteil passieren: Folgendes Bild ergab sich nach den 10 Minuten des Qualifying:

<b>Remo</b>	<b>46.08</b>
<b>Beffi</b>	<b>46.43</b>
<b>Andre</b>	<b>46.70</b>
<b>Tommy</b>	<b>46.90</b>
<b>Roger</b>	<b>47.07</b>
<b>Philippe</b>	<b>47.33</b>
<b>Mario</b>	<b>47.34</b>
<b>Markus</b>	<b>47.37</b>
<b>Roebi</b>	<b>47.38</b>
<b>Roland</b>	<b>47.45</b>
<b>Kanada</b>	<b>49.59</b>
<b>Martin</b>	<b>49.70</b>
<b>Karin</b>	<b>50.17</b>

Somit eroberte Remo für das folgende Rennen die Poleposition und Beffi leistete ihm in der ersten Reihe Gesellschaft. Im Rennen selbst, welches über 10 Runden gefahren wurde, kam es wie es kommen musste. Der Schnellste der vergangenen 2 Austragungen errang in einem packenden Wettkampf auch dieses Jahr erneut den Sieg für sich. Nach 10 Runden ergab sich folgendes Abschlussklassement mit folgenden beachtlichen Durchschnittsgeschwindigkeiten:

<b>Remo</b>	<b>48.02 km/h</b>
<b>Tommy</b>	<b>47.80 km/h</b>
<b>Andre</b>	<b>47.06 km/h</b>
<b>Philippe</b>	<b>46.85 km/h</b>
<b>Roland</b>	<b>46.56 km/h</b>
<b>Roger</b>	<b>45.56 km/h</b>
<b>Mario</b>	<b>45.35 km/h</b>
<b>Martin</b>	<b>45.14 km/h</b>
<b>Kanada</b>	<b>43.90 km/h</b>
<b>Beffi</b>	<b>43.90 km/h</b>
<b>Markus</b>	<b>43.79 km/h</b>
<b>Karin</b>	<b>42.80 km/h</b>
<b>Roebi</b>	<b>42.72 km/h</b>

Nach all diesen Ranglisten soll aber nicht unerwähnt bleiben, dass eine Fahrt mit dem Gokart vor allem viel Spass macht und die Klassierung dabei nur nebensächlich sein kann. Sage da noch einer, in der Schweiz brauche es ein Formel 1-Rennen, wenn er bereits heute und bestimmt auch im nächsten Jahr am Gokart-Event des SCPA teilnehmen kann.